

Neuer Schrein für Reliquien

Die Gebeine der Heiligen Sophia von Rom bekommen einen neuen Platz unter der Goldenen Tafel.

Minden. Mit dem Mai werden Frühling, milde Temperaturen und das Erwachen der Natur verbunden. Doch mitten in dieser hoffnungsvollen Jahreszeit warnen aktuell Bauernregeln vor einer letzten Kälteperiode – den sogenannten „Eisheiligen“. Besonders die heilige Sophia, die am 15. Mai gefeiert wird, ist unter dem volkstümlichen Namen „Kalte Sophie“ bekannt und markiert traditionell das Ende dieser frostgefährlichen Tage. Dabei hat die heilige Sophia eine besondere Beziehung zum Mindener Dom.

Die Tage der Eisheiligen beginnen am 11. Mai mit Mamerthus, einem Bischof aus dem 5. Jahrhundert. Es folgen Pankratius, Servatius und Bonifatius. Die Letzte in der Reihe bildet am 15. Mai Sophia von Rom, die Kalte Sophie. Sophia von Rom ist die einzige Frau unter den Eisheiligen und wird daher häufig besonders hervorgehoben.

In der Überlieferung heißt es: „Vor Nachtfrost du nicht sicher bist, bis Sophie vorüber ist.“ Diese Warnung hatte über Jahrhunderte große Bedeutung für die Landwirtschaft, da ein später Frost große Schäden an Saat und Blüte verursachen konnte. Besonders Obstbauern und Winzer richteten sich daher streng nach dem Kalender der Eisheiligen und warteten mit empfindlichen Pflanzungen, bis die Kalte Sophie durchgezogen war. Die heilige Sophia von Rom lebte vermutlich im Übergang vom dritten auf das vierte Jahrhundert nach Christus zur Zeit



Mit Tuch umwickelt: Die heilige Sophia von Rom lebte vermutlich im 2. oder 3. Jahrhundert. Foto: Hans-Jürgen Amtage/privat

der Christenverfolgungen unter der römischen Herrschaft von Kaiser Diokletian. Historisch gesichert ist wenig. Ihre Geschichte ist größtenteils legendenhaft überliefert. Sophia wurde im Mittelalter in ganz Europa verehrt – als Märtyrerin, als Schutzpatronin gegen Spätfröste und in persönlichen Anliegen. Besonders im nördlichen Europa wurde sie populär.

Im Mindener Dom werden Reliquien der heiligen Sophia aufbewahrt. Knochenfragmente, die ihr zugeschrieben werden. Weitere Reliquien Sophias sind in Rom und Eschau im Elsass dokumentiert.

Der Ursprung dieser Reliquien liegt im Mittelalter, einer Zeit, in der zahlreiche Kirchen ihre spirituelle Bedeutung durch den Besitz von Heiligenreliquien zu stär-

ken versuchten. Nachweislich wurden Sophias Gebeine im 9. Jahrhundert von Rom nach Mittel- oder Westeuropa überführt. Im Zuge der Christianisierung und der Bedeutung Mindens als Bischofssitz gelangten Teile der Reliquien vermutlich zur Zeit Karls des Großen in das Bistum Minden.

Bislang werden die Gebeine, darunter Oberarm- und Schenkelknochen und eine beschriftete Schädelkalotte, die teils sehr aufwendig in feinfädiges farbiges Tuch eingewickelt sind, in einer Reliquienstele im Dom aufbewahrt. Vor rund zehn Jahren wurden sie von einer Gutachterin anthropologisch untersucht. Dabei fiel auf, dass einige der Gebeine stark geschädigt sind, was auf die ursprüngliche Bodenlagerung zurückzuführen sein

könnte. Rätsel geben teilweise auch die Größe der Gebeine auf, die in wenigen Teilen auf eine männliche Herkunft verweisen könnten. Doch schon bald sollen die Reliquien der heiligen Sophia umziehen. „Im Rahmen der Neugestaltung des Hochchores wird ein neuer Schrein gefertigt, in den die Gebeine eingebracht werden und der dann im Hochaltar unter der Goldenen Tafel sichtbar eingestellt wird“, sagt Propst am Dom Roland Falkenhahn. Diesen wertvollen Schrein werde die Goldschmiede des Juweliers Laufer fertigen, sagt der Vorsitzende des Dombau-Vereins Minden, Hans-Jürgen Amtage. „Wir freuen uns, dass wir der Domgemeinde diese heute sehr selten gewordene, besondere Verwahrmöglichkeit finanziell ermöglichen können und dass eine alteingesessene Mindener Goldschmiede diesen Schrein fertigt.“

Die heilige Sophia stehe exemplarisch für die tiefe Verflechtung von Glaube, Volkskultur und Naturbeobachtung, erinnert Roland Falkenhahn. Ihre Reliquien brächten die historische Bedeutung dieser Frau auch heute noch zur Geltung. „Sophia erinnert uns – ganz gleich ob als historische Figur oder Symbolfigur – an Tugenden wie Geduld, Vertrauen und das achtsame Beobachten der Natur. In einer Zeit von extremen klimatischen Veränderungen mag uns das mehr denn je zu denken geben“, betont Hans-Jürgen Amtage.

Hilfe bei Krankheiten

Krankenkassen fördern Gruppen im Kreis Minden-Lübbecke

Minden. Die Selbsthilfegruppen im Kreis Minden-Lübbecke unterstützen Menschen bei der Bewältigung und dem Umgang mit Krankheiten. Dabei engagieren Sie sich ehrenamtlich und fördern den Austausch von Patienten sowie deren Angehörigen über das Gesundheitssystem hinaus. Unterstützt werden sie dabei von den gesetzlichen Krankenversicherungen im Kreis Minden-Lübbecke. Das Selbsthilfefördergremium besteht aus Vertretern der gesetzlichen Krankenkassen, der Selbsthilfegruppen und den Mitarbeiterinnen der Selbsthilfe-Kontaktstelle. Dieses Gremium berät die Anträge der Selbsthilfegruppen auf Pauschalförderung. Auch in diesem Jahr wurden im Kreis Minden-Lübbecke 73 Gruppen mit über 70.000 Euro gefördert. Mit diesem Geld werden die Grundkosten einer Selbsthilfegruppe wie beispielsweise Kosten für Telefon und Internet unterstützt sowie Vorträge, Seminare, Tagungen und Schulungen bezuschusst. Feder-

Leben in Minden

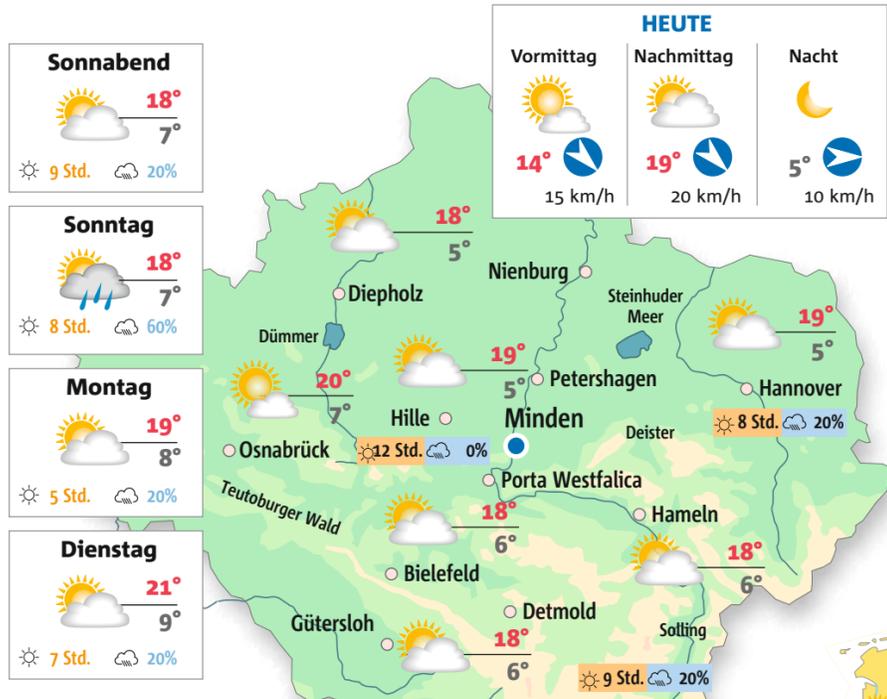
Diese Seite bietet Vereinen und Gruppen die Gelegenheit, sich und ihre Arbeit vorzustellen. Die Texte und Fotos stammen von den Vereinen selbst. Auf www.MT.de/vereinsformular können Interessierte ihre Texte und Bilder jetzt ganz einfach hochladen. Dort gibt es auch Tipps für das Verfassen von abwechslungsreichen Texten. Die Redaktion behält sich produktionsbedingte Kürzungen vor.

führend übernimmt die BKK Melitta hmr die Organisation des Förderverfahrens. Fragen zum Förderverfahren können bei den Mitarbeiterinnen der Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Minden-Lübbecke oder bei der BKK gestellt werden.



Vertreterinnen und Vertreter des Selbsthilfe-Fördergremiums: Dirk Böhlke, Katja de Vink, Tabea Wiesinger, Karl-Heinz Wesemann, Patrik Kasparak, Ramona Wojahn, Thomas Volkening (von links nach rechts) Foto: privat

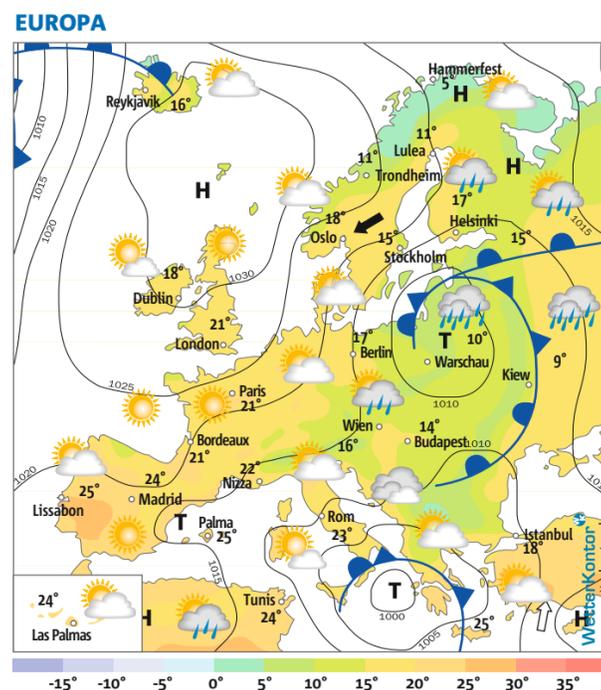
DAS WETTER am 16.05.2025: Sonnenschein und harmlose Wolkenfelder im Wechsel, überwiegend trocken



REGIONALWETTER
Die Sonne wechselt sich bei uns nur mit ein paar harmlosen Schönwetterwolken ab. Es bleibt den ganzen Tag über trocken. Die Temperaturen erreichen Werte zwischen 18 und 20 Grad. Der Wind weht schwach aus Nordwest. In der Nacht sinken die Werte auf 7 bis 5 Grad.

BIOWETTER
Die Wetterlage hat auf unser Wohlbefinden nur einen äußerst geringen Einfluss. Daher sind körperliche Beschwerden heute kaum darauf zurückzuführen. Wetterfühlige Personen sind aber eher müde. Das wirkt sich negativ auf ihre allgemeine Leistungsfähigkeit aus.

WETTERLAGE
Zwischen einem Hochdruckgebiet nördlich der Britischen Inseln und einem Tief über dem Baltikum gelangt recht kühle Luft nach Mitteleuropa. Teils kommt die Sonne längere Zeit zum Vorschein, teils überwiegen dichtere Wolken. Ein Tiefdruckgebiet über Griechenland bringt dem südlichen Balkan regnerisches und sehr kühles Wetter.



WELTWETTER

Amsterdam	wolkig	16°	Malaga	heiter	25°
Antalya	wolkig	24°	Mexiko-Stadt	wolkig	30°
Bangkok	wolkig	36°	Miami	wolkig	35°
Bozen	heiter	24°	Moskau	Schauer	18°
Brüssel	heiter	19°	München	Schauer	15°
Dresden	Schauer	15°	Nairobi	Schauer	23°
Frankfurt/M.	wolkig	20°	New York	wolkig	25°
Hamburg	wolkig	19°	Peking	wolkig	35°
Helsinki	Schauer	17°	Prag	Schauer	14°
Heraklion	wolkig	28°	Rio de Janeiro	sonnig	27°
Innsbruck	wolkig	15°	San Francisco	wolkig	18°
Jerusalem	wolkig	27°	Singapur	bedeckt	30°
Johannesburg	wolkig	20°	Sydney	Schauer	21°
Kairo	wolkig	38°	Tokio	wolkig	21°
Kopenhagen	heiter	18°	Vancouver	Regen	12°
Los Angeles	wolkig	21°	Venedig	heiter	20°
Madeira	wolkig	21°	Washington	Schauer	30°
Mailand	heiter	21°	Zürich	heiter	18°

SONNE UND MOND

SA 05:28	MA 00:58
SU 21:15	MU 07:11
20.05.	27.05.
03.06.	11.06.

UV-BELASTUNG

1-2	Niedrig
3-5	Mittel
6-7	Hoch
8-10	Sehr Hoch
über 11	Extrem

1-2: kein Schutz notwendig, 3-7: Schutz notwendig, ab 8: Besonderer Schutz notwendig

OWL GESTERN

Wetterstation	Messwerte von 13 Uhr
Bielefeld (Flugplatz)	heiter 16°
Paderborn (Uni)	heiter 15°
Lügde	heiter 14°
Lübbecke	heiter 16°
Bad Salzuflen	heiter 16°
Minden	heiter 15°
Warburg	heiter 15°
Bad Lippspringe	heiter 15°

DEUTSCHLAND HEUTE

Von der Nordsee und Schleswig-Holstein bis nach Baden-Württemberg scheint längere Zeit die Sonne, und es bleibt weitgehend trocken. Im Osten und Südosten ist es wechselnd bis stark bewölkt. Dort gibt es im Tagesverlauf gebietsweise kurze Regenschauer. In den Alpen schneit es am Abend oberhalb 1500 bis 1700 Metern Höhe.

WESERWASSERSTÄNDE

		in cm
Hann. Münden	123	(-1)
Karlshafen	111	(+1)
Hameln	118	(-2)
Vlotho	161	(-1)
Porta	152	(-1)
Intschede	57	(-5)



WASSERSPORT

Ostsee	11°
Nordsee	11°
Dümmer See	13°
Steinhuder Meer	14°